

Chorfreundschaft trotz großer Entfernung

Mitglieder des Philharmonischen Chores Heilbronn sangen gemeinsam mit der Lutherkantorei in Bad Harzburg Händels „Alexanderfest“

Nur wenige Monate ist es her, dass der Philharmonische Chor Händels Oratorium „Alexanderfest“ in der Kilianskirche zur großen Freude des Publikums aufführte. Ein Werk von großer musikalischer und emotionaler Vielfalt. Damals verstärkten Mitglieder der Lutherkantorei aus dem 450 Kilometer entfernten Bad Harzburg den Auftritt. Die beiden Chorleiter hatten den gemeinsamen Auftritt eingefädelt. Es war nicht die erste Zusammenarbeit der beiden Chöre.

Für den 13. September war die Aufführung des „Alexanderfestes“ in der Lutherkirche Bad Harzburg geplant. Mehrere Mitglieder aus den Reihen der Heilbronner Sängerinnen und Sänger konnten sich somit revanchieren und fuhren nach Niedersachsen. Gemeinsam mit der Lutherkantorei, mehreren Solistinnen und Solisten sowie dem Barockorchester Göttingen waren diesmal sie die Verstärkung. „Es hat unheimlich Spaß gemacht, ein so tolles Werk mit dem befreundeten Chor erneut zu singen“, sagt Elisabeth Bodein, eine der mitreisenden Sopranistinnen.

Beide Chöre waren sich einig, dass es sicher nicht die letzte Kooperation war.

Anmerkung von Wolfgang Kärcher:

Es hat unheimlich Spaß gemacht, das Alexanderfest ein zweites Mal zu singen. Die Aufnahme in Bad Harzburg war sehr herzlich. Das Konzert in der Lutherkirche, die seit unserem letzten Auftritt dort stark restauriert wurde, war sehr gelungen und gut besucht. Wir konnten nach dem Konzert noch lange mit den Sängerinnen und Sängern zusammensitzen, essen, trinken und reden. Wir waren insgesamt 7 „Unterstützerinnen und Unterstützer“, wobei alle 4 Stimmgattungen vertreten waren. Wir haben den Eindruck, dass alle in Bad Harzburg, allen voran Karsten Krüger, sich sehr über weitere gemeinsame Projekte freuen würden.